

E-Rechnung 2025: Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen!

Die EU verpflichtet ab 2025 zur E-Rechnung. EDITEL unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung und effizienten Digitalisierung.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Digitalisierung der Rechnungsstellung in Deutschland nimmt Fahrt auf: Ab dem 1. Januar 2025 müssen alle Unternehmen in Deutschland in der Lage sein, elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) zu empfangen und zu verarbeiten. Dies ist das Ergebnis einer Entscheidung des Rates der Europäischen Union, die die Umsetzung des Kommissionsvorschlags zur Modernisierung des Mehrwertsteuersystems (ViDA) beschlossen hat. Das bedeutet, dass künftig nur noch E-Rechnungen in einem strukturierten, elektronischen Format akzeptiert werden, wie **editel.at** berichtet. Dazu gehören die Formate XRechnung und ZUGFeRD, die gemäß den europäischen Normen erstellt werden müssen.

Die Umstellung soll nicht nur Rechtskonformität gewährleisten, sondern bietet auch erhebliche Vorteile für Unternehmen. So entfallen Kosten für Papier, Druck und Porto, und die Bearbeitungszeiten werden durch automatisierte Validierung deutlich verkürzt. Gerd Marlovits, Geschäftsführer von EDITEL Austria, hebt hervor, dass mit dem neuen internationalen e-Invoicing-Kompetenzzentrum Unternehmen unterstützt werden, um diese digitalen Lösungen effizient umzusetzen. „Eine strukturierte E-Rechnung ist nur die Spitze des Eisbergs, unter dem eine Vielzahl von Prozessen liegt“, erklärt Marlovits. Die EU-Studie zeigt, dass eine Umstellung auf E-Rechnungen in Europa

Einsparungen in Höhe von 41 Milliarden Euro innerhalb von zehn Jahren ermöglichen kann.

Wichtige Fristen und Anforderungen

Unternehmen müssen sich auf die neuen Anforderungen vorbereiten: Ab dem 1. Januar 2027 sind auch jene Unternehmen, die mehr als 800.000 Euro Jahresumsatz generieren, verpflichtet, E-Rechnungen zu versenden. Ab dem 1. Januar 2028 gilt diese Verpflichtung für alle Unternehmen, während PDF-Belege nicht mehr akzeptiert werden. „Die Schritte zur Implementierung müssen jetzt eingeleitet werden“, schlägt Tomasz Kuciel, Leiter des e-Invoicing Competence Centers bei EDITEL, vor, um den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Über die zentrale Datendrehscheibe eXite von EDITEL können Unternehmen einen umfassenden Zugang zu sämtlichen E-Rechnungsstandards erlangen und sich an das europäische PEPPOL-Netzwerk anbinden. Damit stellt EDITEL eine wichtige Verbindung für Unternehmen her, um sich den neuen Herausforderungen der digitalen Rechnungsstellung anzupassen, wie auch **ots.at** ausführlich darlegt.

| Details | |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ort | Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.editel.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at